



## Begründung zur Satzungsänderung

### Stärkung der wissenschaftlichen Ausrichtung der ICW e.V.

Die ICW e.V. hat sich in den vergangenen Jahren als führende Fachgesellschaft im Bereich der Wundversorgung etabliert und kontinuierlich zur Verbesserung der Versorgungsqualität beigetragen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, evidenzbasierte Standards weiterzuentwickeln, gesundheitspolitischen Einfluss zu stärken und eine Listung als Fachgesellschaft bei der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF) vorzubereiten, soll eine „**Kommission für Wissenschaft und Forschung**“ geschaffen werden. Dieses überwiegend akademisch besetzte Gremium soll die wissenschaftlichen Aktivitäten der ICW e.V. fokussieren und vertreten. Zukünftige Zuständigkeiten umfassen die Förderung von Forschungsprojekten, Erarbeitung und Mitwirkung an Leitlinien und Handlungsempfehlungen und sorgen für eine stärkere wissenschaftliche Verankerung. Durch die Nähe zu den bestehenden Fachbeiräten und Arbeitsgruppen sowie die interprofessionelle Besetzung der Kommission sollen Praxisnähe und Interdisziplinarität dabei als wesentliche Grundsätze mit einfließen.

#### Warum ist diese Änderung notwendig?

1. **Sicherung der evidenzbasierten Versorgung:** Wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse verbessern Therapieansätze und Versorgungsqualität. Durch die gezielte Förderung und Koordination von Forschungsprojekten stärkt die ICW e.V. ihre Position als medizinisch wissenschaftliche Fachgesellschaft und trägt dazu bei, dass neue Erkenntnisse schneller in die Praxis überführt werden können.
2. **Weiterentwicklung der Fachgesellschaft im Sinne der AWMF:** Die ICW e.V. strebt eine stärkere wissenschaftliche Anerkennung und eine AWMF-Listung an. Hierdurch wird eine offizielle Mitwirkung an nationalen Leitlinien ermöglicht. Dies setzt eine klare wissenschaftliche Ausrichtung sowie eine nachweisbare Forschungstätigkeit voraus. Mit der neuen Kommission wird dieser Schritt vorbereitet und strukturell gefestigt.
3. **Mehr Einfluss in der Gesundheitspolitik:** Wissenschaftlich fundierte Stellungnahmen und Publikationen haben einen höheren Einfluss auf politische und regulatorische Entscheidungen. Eine gestärkte wissenschaftliche Basis ermöglicht der ICW e.V., ihre Expertise gezielt in gesundheitspolitische Diskussionen einzubringen und Standards mitzugestalten.
4. **Interdisziplinäre Zusammenarbeit als zentrale Säule:** Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden erfordert ein interprofessionelles Zusammenspiel von Pflegefachkräften, ÄrztInnen und WissenschaftlerInnen. Die Einrichtung der Kommission für Wissenschaft und Forschung fördert diese Zusammenarbeit und stellt sicher, dass sowohl praxisnahe als auch wissenschaftliche Perspektiven in die Arbeit unserer Fachgesellschaft einfließen.

**Neben den aufgeführten inhaltlichen Änderungen wurden redaktionelle und sprachliche Anpassungen ohne inhaltliche Änderungen zur besseren Lesbarkeit vorgenommen.**

#### Fazit

Die Satzungsänderung ist ein konsequenter und notwendiger Schritt, um die ICW e.V. als führende Fachgesellschaft für chronische Wunden weiterzuentwickeln. Sie stärkt die wissenschaftliche Kompetenz des Vereins, erhöht dessen Einfluss in der Gesundheitsversorgung und stellt sicher, dass wissenschaftliche Erkenntnisse schneller und gezielter in die Praxis gelangen. Gleichzeitig bleibt die Praxisnähe und interdisziplinäre Ausrichtung der ICW e.V. erhalten – insbesondere mit einem starken Fokus auf die pflegerische Versorgung.

Mit dieser Anpassung positioniert sich die ICW e.V. als wissenschaftlich fundierte, praxisnahe und zukunftsorientierte Fachgesellschaft, die sowohl die Forschung als auch die praktische Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden maßgeblich voranbringt.